

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Förderinnen und Förderer von FETS,

„Es war wieder ein dramatisches Jahr mit seiner Pandemie, von der wir noch nicht wissen, wie lange sie unser Leben begleiten und beeinträchtigen wird.“ So begannen wir unseren Jahresrückblick im vergangenen Jahr, ohne zu ahnen, dass es noch schlimmer werden würde: Der grausame Überfall auf die Ukraine durch Russland hat uns alle erschüttert und fassungslos gemacht. Und er hat auch zu dramatischen Folgen für die Mitmenschen hier bei uns geführt, aber auch zu viel Hilfsbereitschaft und Engagement der Bevölkerung.

Die Mitarbeitenden bei der Telefon- und Mailseelsorge verspüren das ganz aktuell. In den Gesprächen und E-Mails sind ganz massiv die Themen *Einsamkeit*, *Furcht vor dem Krieg*, *Energiekrise* und *aufkommende Existenzängste* hörbar. Hier waren die Ehrenamtlichen am Telefon und per E-Mail eine große Hilfe in den Nöten, konnten entlasten und ein Stück begleiten. Dafür gebührt ihnen und den sie begleitenden Hauptamtlichen Anerkennung und Dank.

Im nun vergangenen Jahr 2022 konnten wir wieder in vielfältiger Weise die Arbeit der TelefonSeelsorge Essen unterstützen und begleiten. Das war uns möglich, weil sich das Spendenaufkommen erfreulich entwickelt hatte. Darin enthalten waren auch Kondolenzspenden. Auch bei einem Vortragsabend über die Telefon- und die Mailseelsorge wurde für FETS gesammelt. Eine besondere Aktion war die unseres fördernden Mitglieds, Bäckerei Holtkamp in Essen. Die Bäckerei hatte unsere Brillenputztücher im Verkaufsraum aufgestellt und die Kunden konnten sich gegen freiwillige Spenden bedienen.

Der in der Regel alle drei Jahre stattfindende IFOTES-Kongress ist 2022 Corona zum Opfer gefallen. 2023 findet er wieder statt, und zwar in Lignano Sabbiadoro in Italien mit dem Thema „Die Hoffnung beflügelt“. Die 2022 dafür eingesparten Aufwendungen werden wir nun hier den teilnehmenden Ehrenamtlichen aus Essen zugutekommen lassen.

Mit einigen Zahlen möchten wir Ihnen nun die finanzielle Entwicklung im Jahr 2022 vorstellen (in Klammern sehen Sie die Zahlen von 2021): Die **Einnahmen** sind mit **17.455,64 €** (13.466,29 €) gestiegen.

Im Einzelnen: Das **Spendenaufkommen** betrug 14.943,52 € (11.800,08 €). An **Kollekten** erhielten wir 856,57 € (636,41 €). **Sachspenden** erhielten wir nicht, dafür aber **Bußgelder** in Höhe von 950,00 € (500,00 €). Dazu kamen weitere Einnahmen durch **Mitgliedsbeiträge**, Einmalzuwendungen, Zinserträge in Höhe von 705,55 € (429,80 €).

An **Ausgaben** haben wir insgesamt **13.609,66 €** (8.608,37 €) verbucht. Im Einzelnen waren das: Zuschüsse für **Fortbildungen** 5.091,34 € (2.080,00 €), **Honorarkräfte** für Supervisionen 7.360,00 € (3.680,00 €), **Fachliteratur und Sachmittel** 660,90 € (2.464,58 €) sowie **Sonstiges** 497,42 € (283,79 €).

Wir danken Ihnen allen, die Sie es uns wieder ermöglicht haben, die Arbeit der ökumenischen Telefonseelsorgestelle in Essen zu unterstützen. Die zurzeit ca. 100 ehrenamtlich Mitarbeitenden sind an allen Tagen im Jahr rund um die Uhr im Einzugsgebiet für über 1,1 Mio. Menschen mit einem Gesprächsangebot am Telefon oder per E-Mail da. **Wir würden uns freuen, wenn sich der Kreis der Förderinnen und Förderer erweitern würde.**

Mit freundlichen Grüßen

Förderverein Essener TelefonSeelsorge e. V.

Der Vorstand

Wolfgang Hirsch
1. Vorsitzender

Maria Schulte-Coerne
2. Vorsitzende

Wolfgang Drost
Schatzmeister

Dr. Iris Seemann
Schriftführerin